

Handlungsfeld	Gesundheit älterer Menschen	Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Gesundheit Beratung: 31.05.2007
Handlungsnotwendigkeit	Maßnahmen	
	Bisher eingeleitete oder beabsichtigte Maßnahmen/ aktuelle Entwicklungen	Vorschlag für die Zukunft
Geriatrische Versorgung	In Nottuln wird zurzeit eine geriatrische Fachabteilung mit 50 Betten und 12 tagesklinischen Plätzen errichtet.	regelmäßige Bedarfsfeststellungen; bedarfsgerechte Anpassung des Versorgungsangebotes, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - kreisweit Angebot sicherstellen (ambulant, teilstationär und stationär)
Menschen mit Demenzerkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausgemeinschaftskonzepte und segregative Bereiche in Altenheimen: in einigen Heimen im Kreis wurden solche Konzepte realisiert ▪ Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz: bislang keine Angebote im Kreisgebiet ▪ Gerontopsychiatrische Fachabteilungen in Krankenhäusern, Tageskliniken und Institutsambulanzen: Klinik am Schlossgarten in Dülmen ▪ Niedrigschwellige Betreuungsangebote, z.B. Betreuungscafés: Schlossparkcafé in Dülmen, weitere Initiativen sind zu erwarten ▪ Begleitende Dienste: Familienbildungsstätte bildet „freiwillige Begleiter für Menschen mit Demenz“ aus ▪ Beratung und Hilfeoordination: Sozialpsychiatrischer Dienst, Gerontopsychiatrische Fachberatung – Kooperatives Serviceangebot, Alzheimer-Gesellschaft, Zentrale Pflegeberatung und andere ▪ Gesprächsgruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz: Offene Gruppen gibt es in Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen und Nordkirchen 	regelmäßige Bedarfsfeststellungen; bedarfsgerechte Anpassung des Versorgungsangebotes, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Wettbewerb der guten Konzepte und guten Qualität fördern - Innovationen unterstützen - Ehrenamtlichkeit stärken - nach Lösungen für drohenden Fachkräftemangel in der Pflege suchen

Handlungsfeld	„Bildung und Ausbildung“		Anlage zur SV 7-0675 ASKSG Beratung: 31.05 2007	
Handlungsnotwendigkeit	Maßnahmen			
	Umgesetzt und fortlaufend In Umsetzung	Zuständigkeit/ Schnittstelle zu	Vorschlag für Zukunft	
Bedeutungszunahme von Bildung im Elementarbereich, Schul- und Ausbildungsangeboten als Standortfaktor	Einführung von Offenen Ganztagsgrundschulen an 19 Schulstandorten Einführung von Ganztagsangeboten an 11 Hauptschulen, davon zwei gebundene Ganztags Hauptschulen	<u>Zuständigkeit:</u> Kommunen als Schulträger <u>Schnittstelle:</u> Jugendhilfeträger		
Mittelfristige Abnahme der Schülerzahlen im Primarstufenbereich bei steigendem Bedarf zielgruppengerechter Bildungsangebote und erweiterter Unterrichtszeiten		<u>Zuständigkeit:</u> Kommunen als Schulträger		
Erfordernis zum Lebenslangen Lernen – Ziel ist es vor allem, sich im höheren Alter flexibel mit neuen (gesellschaftlichen) Entwicklungen und Wissensständen ausein-ander zu setzen	Vorbereitung einer Bewerbung um die REGIONALE 2013 oder 2016 (gemeinsam mit dem Kreis Borken), u.a. mit den Themen Bildung, Ausbildung, Lebenslanges Lernen			
Ernorme Zunahme der Jugendlichen an der Schwelle zur beruflichen Ausbildung Bedeutungszunahme der Bildung für junge Menschen vor dem Hintergrund der Jugendarbeitslosigkeit	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulraum an den Berufskollegs durch Neubau und Anmietung von Schulraum Informationskampagne über die Bildungsangebote der Berufskollegs (Flyer, Informationsveranstaltungen der Berufskollegs) Kordinierung der Zusammenarbeit zwischen Maßnahmeträger und Berufskollegs zur Durchführung des „Werkstattjahres“ Errichtung von Bildungsgängen an den kreiseigenen Berufskollegs zur schulischen und beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung	<u>Schnittstelle:</u> AASS Jugendhilfeträger		

Handlungsfeld	Gesundheit älterer Menschen	Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Gesundheit Beratung: 31.05.2007	
Handlungsnotwendigkeit	Maßnahmen		
	Bisher eingeleitete oder beabsichtigte Maßnahmen/ aktuelle Entwicklungen		Vorschlag für die Zukunft
Palliativ-Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Kreis Coesfeld haben sich in den letzten 10 Jahren neue Hilfen für sterbende Menschen etabliert. Dazu zählen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Hospizinitiativen / ambulante Hospizgruppen in Ascheberg, Billerbeck, Coesfeld, Dülmen, Havixbeck, Lüdinghausen, Nottuln, Senden ○ Stationäres Hospiz in Dülmen mit 8 Plätzen ○ Palliativstation im Franz-Hospital in Dülmen mit 4 Betten. ▪ Seit März 2006 besteht im Kreis Coesfeld die Arbeitsgruppe `Dem Willen Sterbender gerecht werden`. 		<p>regelmäßige Bedarfsfeststellungen; bedarfsgerechte Anpassung des Versorgungsangebotes, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung fördern - Ehrenamtlichkeit stärken
Prävention und Gesundheitsförderung	<p>Die Thematik spielt in vielerlei Hinsicht im Kreis Coesfeld eine relevante Rolle, z.B. bei</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ der Behandlung von Patienten ▪ der Durchführung von Gesundheitswochen und Aktionstagen ▪ Bildungs- und Informationsangeboten von Bildungsträgern, Gesundheitsdienstleistern und Kostenträgern ▪ ehrenamtlich organisierten Sport- und Freizeitangeboten für Senioren. 		<p>Eine Intensivierung der Bemühungen wäre sinnvoll, steht aber in enger Abhängigkeit von der Verfügbarkeit personeller und finanzieller Ressourcen.</p>